

verschreibungen, für welche das Anerbieten angenommen wurde, bilden in Zukunft einen Teil der äusseren Schuld der argent. Republik, und die auf sie entfallenden Zs. u. verlostten Stücke bleiben auch in Zukunft bei den bisher. Zahlst. zum festen Umrechnungskurse von M. 4 für Gold § 1 frei von allen argent. Steuern oder Abzügen zahlbar. Die Stücke waren während der Zeit v. 1./7.—30./12. 1899, verlängert bis 30./6. 1900, bei den Zahlst. einzureichen. Der Verzicht auf alle Ansprüche gegen den Banco Nacional in Ligu. wurde mittels eines Stempelaufdruckes auf den eingereichten Stücken vermerkt. Je § 10 000 eingereichte Stücke der 5% Anleihe berechtigten zum Bezuge von £ 130 der neuen 4% Anleihe, die mit Zins-scheinen per 1./10. 1899 u. folg. versehen waren u. entweder den deutschen oder den engl. Effektenstempel trugen. Der Betrag der bereits verfall. Zinsscheine per 1./4. 1899 u. folg. wurde bei der Anmeldung bis 30./9. 1899 mit M. 0.53, bis 31./3. 1900 mit M. 1.06, bis 30./6. 1900 mit M. 1.50 auf je § 100 bar bezahlt. Die Frist für die Annahme des Angebots wurde im Dez. 1900 nochmals u. zwar bis zum 30./6. 1901 verlängert, doch erfolgte während dieser Zeit die Auslieferung der Abfindungsstücke nur noch mit lauf. Zinsscheinen. Zahlst.: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Hamburg: Norddeutsche Bank; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Aufgelegt 25./8. 1887 zu 90%. Kurs Ende 1887—1913: In Berlin: 87.10, 95, 89.25, 69.25, 35.10, 45.50, 50.20, 51.30, 59.90, 65, 79, 85.80, 83, —, —, —, 94.80, 99, —, 101, 100, 100.50, —, —, —, —, 100.50%. — In Frankf. a. M.: 87, 94.70, 89.70, 69.90, 35.50, 44.70, 49.60, 51.05, 58.45, 65, 78.50, 85.40, 84, 85, 79, 89, 93, 99.60, 101.50, 101.50, 98, 100, 100.70, 102, 101, 99.50, 100%. — In Hamburg: 87, 95, 89, 68, 32, 42.50, 47, 48.50, 57.20, 62, 75.60, 85, 82.50, 84.25, 78, 89.75, 94.50, —, 99.80, 100, 97, 100, 100, 101, 100.50, 100, 99.25%. Für abgest. Stücke Kurs Ende 1899—1913: In Berlin: 80.80 (kl. 82.90), 80.80 (kl. 81.80), 77.10 (kl. 78.70), 88.30 (kl. 89.50), 94.80 (kl. 96.75), 98.40, 100, 100.40, 97.80 (kl. 98.90), 100 (kl. 100.40), 100.75, 101.75, 101.60, 100.40, 100%. — In Frankf. a. M.: 80.30, 81.50, 77.80, 88.60 (kl. 89), 94.40, 98.80, 100, 100, 97, 100.30, 100.70, 102, 101.50, 99.50, 100%. — In Hamburg: 79.50, 81.50, 77, 88, 94.50, 98.60, 99.80, 99.50, 97.50, 100, 100.25, 101, 100.50, 100, 99.25%. Ausserdem notiert in Cöln. Usance: Die Gegenzeichnung der Emissionsstelle darf fehlen. Beim Handel an den deutschen Börsen 1 § = M. 4; die Anleihe wurde in Berlin u. Frankf. a. M. bis 30./6. 1891 mit 5% Zs., vom 1./7. 1891—2./9. 1898 franko Zs., seit 3./9. 1898 wieder mit 5% Zs. gehandelt, in Hamburg stets mit 5% Zs., seit 19./7. 1899 in Berlin u. Hamburg, seit 17./10. 1899 in Frankf. a. M. für abgestempelte Stücke besondere Kursnotiz.

4½% Argent. innere Gold-Anleihe von 1888. Pesos Gold 19 769 500 in Stücken à § 100, 500, 1000. Zs.: 1./3., 1./9., u. zwar in Gold, 1 § = 4 M. Die am 1./9. 1891 bis inkl. 1./3. 1893 fäll. Coup. u. gezogenen Oblig. wurden durch Anteilscheine der neuen 6% fundierten Zoll-Anleihe eingelöst. Coup. und verlostte Oblig. per 1./9. 1893 in bar mit 61%, umgerechnet 5.04 § Gold = 1 £, demnach eingelöst Coup. à § Gold 2.25 = £ 0.8.11 zu 61% mit £ 0.5.5¼ verlostte Stücke à § Gold 100 = £ 19.16.9 zu 61% mit £ 12.2 bezw. mit dem 5- oder 10fachen Betrag. Coup. per 1./3. 1894 bis inkl. 1./3. 1898 wurden mit 60% ihres Wertes bezahlt, wobei 5.04 § = 1 £ und das £ zum Tageskurse von kurz London gerechnet wurde; der Coup. per 1./9. 1898 wurde mit £ 0.6.6½ zum Tageskurse von kurz London bezahlt, die fernerhen Coup. werden wieder voll mit 1 § = 4 M. bezahlt. Tilg.: Halbj. mind. ½% u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im März u. Sept. per 1./9. bezw. 1./3. Verstärk. vorbehalten. Verl. durch das Arrangement bis 1./1. 1901 eingestellt. Die Ziehungen, welche nach dem Arrangement im März 1901 per 1./9. 1901 (entspr. der im Oblig.-Text aufgeführten Zieh. per 1./3. 1894) u. Sept. 1901 per 1./3. 1902 (entspr. per 1./9. 1894) stattfinden sollten, wurden beide zus. erst 27./2. 1902 per 1./3. 1902 vorgenommen. Die folg. Verl. fanden statt 19./3. 1902 per 1./9. 1902 (entspr. per 1./3. 1895), 2./9. 1902 per 1./3. 1903 (entspr. per 1./9. 1895), usw., 2./3. 1911 per 1./9. 1911 (entspr. per 1./3. 1904), 4./9. 1911 per 1./3. 1912 (entspr. per 1./9. 1904), 3./3. 1912 per 1./9. 1912 (entspr. per 1./3. 1905), 4./9. 1912 per 1./3. 1913 (entspr. per 1./9. 1905), 4./3. 1913 per 1./9. 1913 (entspr. per 1./3. 1906), 4./9. 1913 per 1./3. 1914 (entspr. per 1./9. 1906), 4./3. 1914 per 1./9. 1914 (entspr. per 1./3. 1907). Zahlst.: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Deutsche Bank; Berlin: Mendelssohn & Co.; Bremen: Deutsche Bank; Hamburg: Norddeutsche Bank, Deutsche Bank; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; London: Baring Brothers & Co.; Paris: Comptoir d'Escompte de Paris, Société Générale pour favor. le développ. du Commerce et de l'Ind. en France, Soc. Gén. de Crédit Ind. et Commercial. Aufgelegt 16./10. 1888 zu 85.80%, wobei 1 £ = M. 20.47 gerechnet wurde. Kurs Ende 1888—1913: In Berlin: 87.20, 82.60, 56.75, 29.30, 37.90, 40.20, 40.60, 46.75, 54.50, 66.30, 73.50, 71.75 (kl. 72.10), 71.50 (kl. 71.50), 67.25 (kl. 67.75), 79.10 (kl. 79.40), 87.50 (kl. 88), 94.40, 97, 96.50, 93.50 (kl. 95.25), 96.90, 99.50, 100.20, 99.30, 96.80, 95.25%. — In Frankf. a. M.: 87, 82.50, 56, 29.10, 37.90, 40.75, 40.70, 47, 54, 65.80, 73.20, 71.30 (kl. 71.60), 71.50, 67.40, 79, 86.75, 94.30, 97, 96.30, 93, 97, 100, 100, 99.60, 97.40, 95%. — In Hamburg: 87.10, 82.25, 56, 27.50, 36, 39.20, 39, 45, 52, 63.40, 72.80, 70.50, 71, 66.50, 78.75, 86.50, 94.25, 96.75, 96, 93, 96.50, 99, 99.75, 98.45, 96, 94.50%. Ausserdem notiert in Cöln. Usance: Die Gegenzeichn. der Emissionsstelle darf fehlen. Beim Handel 1 § = M. 4. Die Anleihe wurde in Berlin u. Frankf. a. M. bis 31./8. 1891 mit 4½% Zs., v. 1./9. 1891—2./9. 1898 franko Zs., seit 3./9. 1898 wieder mit 4½% gehandelt, in Hamburg stets mit 4½% Zs.

4½% Argentinische äussere Gold-Anleihe von 1888. £ 5 290 000 in Stücken à £ 20, 100, 500, 1000. Zinsen: 1. April. 1. Okt. Die am 1. April 1891 bis inkl. 1. April 1893 fälligen Coupons und gezogenen Obligationen wurden eingelöst wie 4½% innere Gold-Anleihe von 1888. Die Nationalregierung beschloss, die am 1. Okt. 1893 fälligen Coupons und verlostten Obligationen in der Weise zur Einlösung zu bringen, dass der Gegenwart der auf diesen Dienst entfallenden Fundierungsbonds zum Kurse von 63.50% zu bezahlen war. Eingelöst